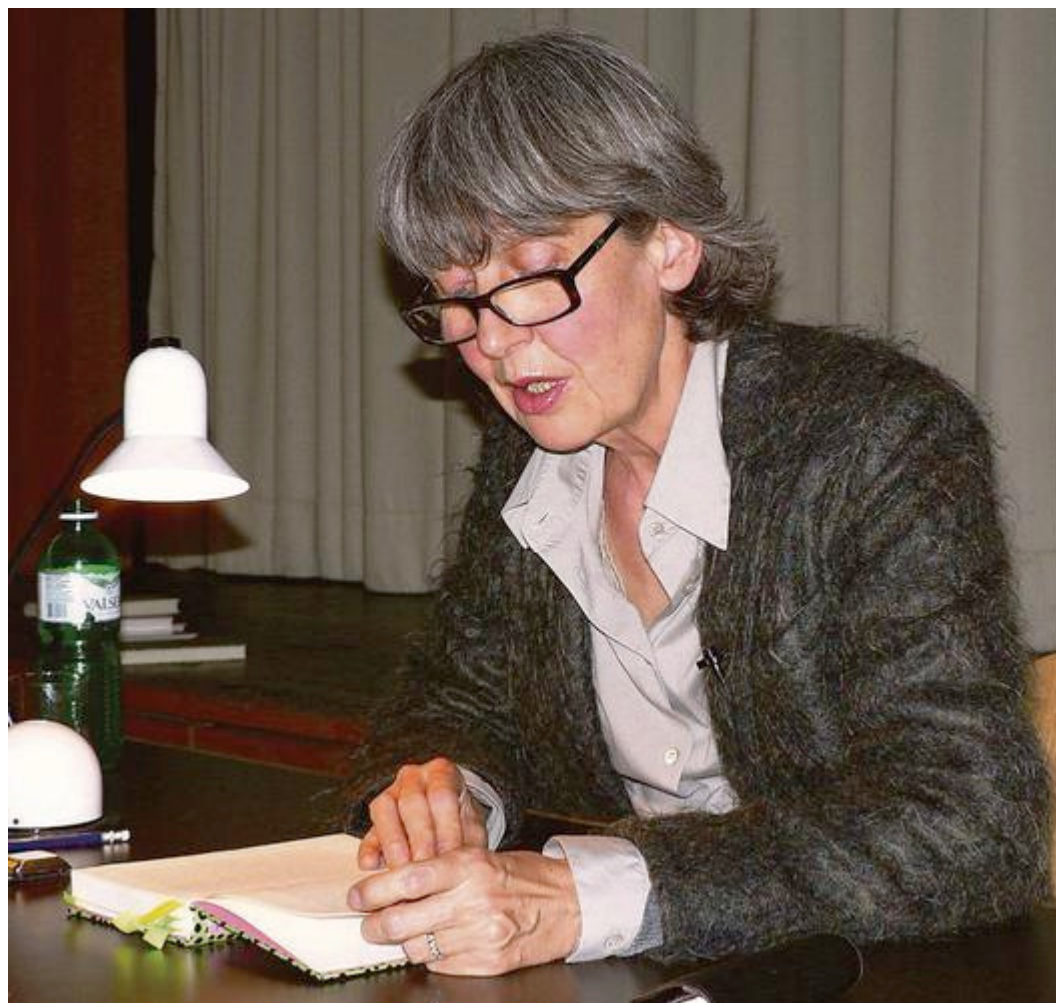


TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 16. November 2012 09:23:00

Fragen ohne Antwort



Die Autorin Friederike Kretzen liest aus ihrem neuen Roman. (Bild: Ulrike Huber)

Auf Einladung der Rheintalischen Gesellschaft für Musik und Literatur hat die bekannte Autorin Friederike Kretzen aus ihrem neuesten Roman «Natascha, Véronique und Paul» vorgelesen.

GERHARD HUBER

«Am liebsten wäre ich ein Tiger im Mausfell!» – Mit einem Zitat aus ihrem ersten Roman «Die Souffleuse» (1989) durfte Präsident Meinrad Vögele die bekannte Dramaturgin, Publizistin und Schriftstellerin Friederike Kretzen in der Aula der OMR Heerbrugg zu einer Lesung aus ihrem aktuellen Roman «Natascha, Véronique und Paul» begrüßen.

Unterwegs

Die Autorin, die für ihren Roman «Ich bin ein Hügel» (1999) im selben Jahr den Deutschen Kritikerpreis erhielt, hat in ihren meist im Theatermilieu spielenden Werken stets Fragen fortgeschrieben, die in keiner Antwort ankommen können, sondern unterwegs bleiben. Wie kann man überzeugt ich sagen, wenn dieses «Ich» aus so vielem und so vielen besteht, wenn es sich zwischen Wunsch und Wirklichkeit bewegt? So auch in dieser Lesung ...

Bruchlinien

Die Erzählung «Natascha, Véronique und Paul» wechselt zwischen den beiden Sommern 1982 und 2009 hin und her. Zwei Sommer, die für die Hauptpersonen prägend waren. Zwei Sommer, die jeweils eine Zäsur gebracht haben. Die Bruchlinien in ihren Leben darstellen. Bruchlinien, an denen Fragen ohne Antworten aufgeworfen wurden. 1982 – das Jahr, in dem die Jugend zu Ende ging, und sich die drei Protagonisten die Frage stellen, wie verabschiedet man die Geschichte in die Zukunft? Denn die Geschichte ist nie vorbei, Vergangenheit niemals abgeschlossen, da die Erinnerung in der Gegenwart stattfindet.

Natascha, Véronique und Paul entwickeln eine Geschichte, wollen eine Erzählung erschaffen, wissen aber nicht, wie diese Erzählung ohne das klassische Ende aller Erzählungen zu Ende gehen soll. Diese Handlung ist verpackt in eine redundante Erzählweise, die sich im ersten Teil des Buches kreisend und dann linear fortbewegt.

Gut informiert

Begebenheiten und Erinnerungen wie ein Spaghetti-Essen bei der Arbeitskollegin, wie eine gemeinsame nächtliche Autofahrt nach Paris, wie ein Aufenthalt in New York werden eindringlich mit kurzen prägnanten Worten in allen Facetten beschrieben. Stimmungen, Geräusche, Gerüche, Worte dieser singulären Ereignisse wurden für die gespannt und fasziniert lauschenden Hörer der Vorlesung nachvollziehbar gemacht.

Nach der Lesung beantwortete die Autorin gerne noch die zahlreichen Fragen des gut informierten Publikums.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rheintal/rt-ur/Fragen-ohne-Antwort;art166,3200491>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.